

det, von dem sich klüger dünkenden, jedoch leider nur zu kurzfristigen Menschen aber, oft mit frecher Hand gewaltsam hineingreifend, zerstört wird. Alles Abraupen, alles Vertilgen der Puppen, alles Tödten der Schmetterlinge und wie unsere Mittel sonst heißen mögen, werden uns entweder nicht oder nicht ganz oder nur erst mühsam, langsam und spät dahin führen, wohin jenes Radikalmittel, anfänglich unter Mitwirkung unserer Mittel uns weit sicherer, völliger und eher führen wird. Wahrlich das wäre ein höchwichtiger Gegenstand der Landespolizei, das Ausnehmen der Vögel, das Wegfangen, das Wegschießen derselben, ganz besonders aber das Halten der Singvögel zu verbieten und streng zu bestrafen. Bald wird man hier selbst keine Nachtigall mehr im Freien schlagen hören, kaum noch Ameisenhaufen finden. Desto mehr giebt es aber Wald- und Gartenraupen. Heilige Schonung werde den Singvögeln. (Hierzu Tab. I., wobei noch zu bemerken ist, daß C. und D. die Weibchen und Männchen beiderlei Arten der Blüthen-Spannraupen sind.)

Guben, im September 1821.

(Die Fortsetzung folgt.)

V.

Gelehrte Gesellschaften und ein Journalistischem vom Jahr 1745. in der Niederlausitz.

Zu den merkwürdigen Erscheinungen im vorigen Jahrhunderte gehört, daß in der Mitte desselben, in Sachsen und in den benachbarten Ländern, Lust und Liebe für Wissenschaft und Verbreitung der Aufklärung aller Art erwachte,